

GVB-Erhebung anlässlich des Internationalen Genossenschaftstags

Langfristig erfolgreich: Bayerns Genossenschaften im Schnitt 60 Jahre alt

GVB >

Pressemitteilung

06.07.2018

München, 6. Juli 2018 – Die bayerischen Genossenschaften kommen auf ein für Unternehmen überdurchschnittlich hohes Alter von rund 60 Jahren. Mehr als ein Viertel von ihnen gibt es sogar schon länger als 100 Jahre. Das hat eine Auswertung des Genossenschaftsverbands Bayern (GVB) anlässlich des Internationalen Tags der Genossenschaften am 7. Juli ergeben. Dazu GVB-Präsident Jürgen Gros: „Genossenschaften sind ein Paradebeispiel für nachhaltiges Wirtschaften. Ihre Wurzeln reichen vielfach bis ins 19. Jahrhundert zurück. So eine Historie ist nur möglich, wenn Unternehmen langfristig denken und bewusst mit ihren Ressourcen, Mitarbeitern und Kunden umgehen.“

Ein stattliches Lebensalter haben insbesondere die bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken erreicht. Sie bestehen im Durchschnitt seit 114 Jahren. Das älteste Institut ist die Münchner Bank eG, die vor 156 Jahren von 22 Handwerkern, Kaufleuten, Industriellen und Beamten gegründet wurde. Heute wird die Kreditgenossenschaft von mehr als 56.000 Mitgliedern getragen. Bayernweit sind mittlerweile 2,7 Millionen Bürgerinnen und Bürger Anteilseigner einer Genossenschaftsbank. Gros: „Die Menschen vertrauen in die Stabilität und Beständigkeit der genossenschaftlichen Unternehmen.“

Die bayerischen Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften bereichern die Wirtschaft des Freistaats im Durchschnitt seit rund 46 Jahren. Ihr im Vergleich zu den Banken niedrigeres Alter ist auf das rege Gründungsgeschehen der vergangenen Jahre zurückzuführen. So entstand ein gutes Drittel der GVB-Mitgliedsgenossenschaften erst nach der Jahrtausendwende. Allein 2017 registrierte der Verband 19 neue Mitglieder. Dies zeige, dass das Genossenschaftsmodell modern und zeitgemäß ist, so Gros. Als jüngste Mitgliedsgenossenschaft trat kürzlich die ÖkoRegio eG aus dem oberfränkischen Untersiemau in den Verband ein. Sie vermarktet in der Region erzeugte Bio-Milch.

Die Vereinten Nationen und der Internationale Genossenschaftsbund (IGB) würdigen mit dem Internationalen Genossenschaftstag die weltweite Bedeutung von Genossenschaften. Sie erfahren in diesem Jahr besondere Aufmerksamkeit, weil sich am 30. März der Geburtstag des bekannten Genossenschaftspioniers Friedrich Wilhelm Raiffeisen zum 200. Mal jährt. Heute sind 1,2 Milliarden Menschen weltweit in einer Genossenschaft organisiert.

GVB >

Pressemitteilung

06.07.2018

Kontakt

Florian Ernst

Pressesprecher

Telefon 089 2868-3401

Fax 089 2868-3405

E-Mail fernst@gv-bayern.de